



## BURG GEIJSTEREN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Niederlande](#) | [Provinz Limburg](#) | [Meerlo-Wanssum](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Von der 1944 - 1945 zerstörten prächtigen Wasserburg sind nur noch wenige Reste erhalten.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°33'18.0" N](#), [6°03'17.0" E](#)  
Höhe: 15 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von der A73 die Ausfahrt 8 (Venray-noord/Maassluis) nehmen. Dann weiter in Richtung Maassluis. Nach ca. 4 Kilometer nach Geijsteren abfahren. Nach etwa 800 Metern liegt links die ehem. Burg.  
Parkmöglichkeiten in der Nähe der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



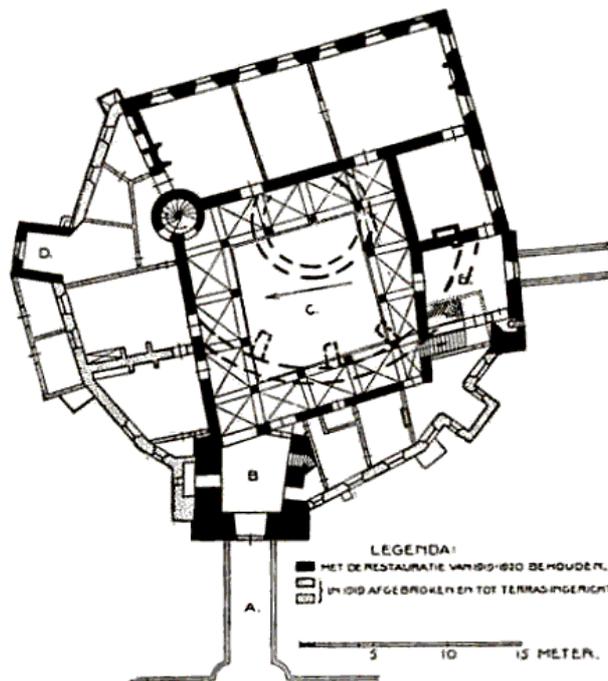
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: van Gulick, F.W. – Nederlandse Kastelen en Landhuizen | Voorburg, 1960  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1251	Erste Erwähnung der Burg, die zu dieser Zeit nur aus einem Rundturm auf einer Motte gelegen bestand.
Anfang 14. Jh.	Die Burg ist gelderisches Lehen im Besitz der Herren von Geijsteren.
um 1400	Die Burg im Besitz der Herren van Broeckhuysen, die auch die nahe gelegene Burg Broekhuizen besaßen.
Mitte 15. Jh.	Ein Teil der Burg im Besitz der Herren von Harf.
1478	Der Harfsche Teil der Burg kommt an Frederik Schellaert van Obbendorf.
1585	Ein Brand zerstört die Burg.
1592	Das gesamte Gut geht in den Besitz der Familie Schellaert van Obbendorf.
2. Hälfte 17. Jh.	Erst jetzt wird die Burg wieder errichtet.

1804	Die Familie de Weichs de Wenne erbt Gut und Burg, auch heute noch sind diese die Eigentümer.
1918	Wieder ein Brand zerstört die Anlage.
1919 - 1920	Nach einem Entwurf des Düsseldorfer Architekten Fahrenkamp wird die Burg wieder errichtet.
1944	Während des 2. Weltkrieges wird die Burg zerstört und bis heute nicht wieder aufgebaut.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Derwig, Jan & Janneke - Nederlandse Kastelengids | Wijk bij Duurstede, 2009  
van Reijen, P. – Middeleeuwse Kastelen in Nederland | Haarlem, 1979  
van Gulick, F.W. – Nederlandse Kastelen en Landhuizen | Voorburg, 1960  
Hupperetz, W. (u.a.) – Kastelen in Limburg | Utrecht, 2005  
Schulte, A.G. – Ruïnes in Nederland | Zwolle, 1997

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.01.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

